

Britische Windparks: WKAs arbeiten nicht bei Kälte

Die britischen Windparks lieferten fast keinen Strom während der kältesten Periode im Dezember. **Ausgerechnet als die Temperaturen weit unter Null fielen und der Bedarf für Elektrizität steil anstieg, sind die meisten der 3'000 Windräder still gestanden**, sagen Energieexperten. Sie arbeiteten nur mit einem Hundertstel ihrer Kapazität und produzierten Strom für nur 30'000 Haushalte. Der nationale Stromversorger wurde gezwungen die fehlende Energie zu kompensieren und musste die Kohle- und Gaskraftwerke hochfahren. Das soll eine Verbesserung für die Umwelt sein?

Laut *Daily Mail* war der Dezember 2010 der kälteste Monat seit einem Jahrhundert und auch jetzt im Januar wurden Nordengland, die Midlands und Wales mit mehr Schnee und Kälte getroffen. Der Bedarf für Energie aus Strom bleibt weiter hoch. Kritiker warnen, GB ist zu abhängig von der Windkraft geworden, die nicht zuverlässig und konstant Strom liefert und noch fataler, genau dann wenn man am meisten benötigt fast still steht.

Es gibt 3'153 Windräder in 283 Windparks über ganz Großbritannien verteilt, die in der Lage sind 5,2 Gigawatt an Elektrizität zu liefern (in der Theorie), genug für 3 Millionen Haushalte, wie die Windindustrie behauptet. Weitere 10'000 Propeller sollen aufgestellt werden, um die Klimavorgaben der EU zu erfüllen. Bis 2020 soll 30 Prozent des Strombedarfs der Briten durch Wind produziert werden.

Aber bestenfalls arbeiten die Windräder nur mit 30 bis 40 Prozent ihrer Kapazität. Und wenn es kalt ist, was eine langsame sich bewegende oder stillstehende Hochdruckwetterlage über Nordeuropa verursacht, herrscht oft Windstille.

Helen Chivers vom nationalen Wetteramt Met Office sagt, Kälteperioden bedeuten oft keine oder sehr langsame Luftbewegung, was sehr häufig im Winter vorkommt. Am kältesten Tag, den 20. Dezember, lag die Durchschnittstemperatur auf der britischen Insel bei -5,6 Grad. Genau dann als die meiste Energie benötigt wurde blieb der Wind aus. An diesem Abend fiel die Ausgangsleistung der britischen Windparks auf nur 59 Megawatt.

Windexperten meinen, **die Stromversorger haben nur die Hälfte der Leistung gemessen** und die echte Zahl lag bei 120 MW, immer noch **nur ein Fünftel der maximalen Kapazität.**

Am folgenden Tag lag die Durchschnittstemperatur bei -5,2 Grad und die Propeller des ganzen Landes brachten nur 20 MW, was nur für 30'000 Haushalte reichte. Nach Weihnachten war wieder Ebbe mit dem Wind und am 30. Dezember wurden nur 25 MW gemessen.

John Constable von der Renewable Energy Foundation, der gegen die Ausweitung von Windparks sich ausspricht, sagte: *„Wenn man eine Hochdrucklage zu dieser Jahreszeit hat, kann es ganz GB betreffen.“*

*„Ganz GB ist windstill genau dann wenn es richtig kalt wird und wenn der Bedarf für Strom am größten ist. Egal wie viele Windräder man aufgestellt hat, **man muss die gleiche Menge an Energie aus konventionellen Kraftwerken parat haben, um dann zugeschaltet zu werden wenn der Wind ausbleibt.**“*

Die Windindustrie bleibt aber bei ihrer Standpunkt, der Wind ist zuverlässig und Windstille sei selten. Nick Medic von Renewables UK sagt, wenn der Wind tatsächlich ausbleibt, dann können sie Strom aus dem Ausland importieren oder die Energie die in Staudämmen gespeichert ist abrufen. Nur, dieser Strom ist sehr teuer.

Kommentar: Für mich **sind Windräder und die ganzen Windparks der größte Verhältnisblödsinn und Geldverschwendung** in Sachen alternative Energie die es gibt. Genau aus dem Grund, weil der Wind viel zu unregelmäßig bläst. Man muss ja trotzdem andere Kraftwerke als Ersatz bereithalten. Wo ist da ein Vorteil?

Dann müssen die Propellerblätter im Winter mit Strom beheizt werden, damit sich nicht ein Eispanzer darauf bildet, um in Betrieb zu bleiben. Oder man muss die Anlage abschalten bis das Eis abtaut, sonst wird sie durch die Unwucht zerstört. Der Wirkungsgrad ist dann lächerlich.

Außerdem verschandeln sie die Landschaft und sind für mich eine optische Umweltverschmutzung. Die, die das unbedingt gut finden sollen ihren Strom nur noch aus Windkraft holen, dann werden sie ganz schnell ihre Meinung ändern, **wenn sie immer wieder bei Windstille im Dunklen sitzen, ihr Kühlschrank abtaut und sie ihren Arsch abfrieren**

Hier weiterlesen: [Alles Schall und Rauch: Windparks bringen nichts bei Kälte http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2011/01/windparks-bringen-nichts-bei-kalte.html#ixzz2ONuqRiOM](http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2011/01/windparks-bringen-nichts-bei-kalte.html#ixzz2ONuqRiOM)